



Lebendmulchsysteme als innovativer Ansatz im Ackerbau: Ein Überblick über Forschung und Technik

Bachelorarbeit

Beschreibung des Themas:

Die Landwirtschaft steht vor der Herausforderung, produktiv und gleichzeitig nachhaltig zu wirtschaften. Lebendmulchsysteme gewinnen in diesem Kontext zunehmend an Bedeutung, da sie eine dauerhafte Bodenbedeckung bieten, die Bodenerosion reduzieren, die Bodenfruchtbarkeit fördern und den Unkrautdruck minimieren können. Dabei wird die Mulchfunktion nicht durch abgestorbene Materialien, sondern durch lebende Pflanzen erfüllt, die mit der Hauptkultur koexistieren. Trotz der ökologischen Vorteile gibt es jedoch technische und agronomische Herausforderungen, die den breiten Einsatz von Lebendmulchsystemen bislang einschränken. Folgende Aufgaben können Teil der Arbeit sein:

- Analyse des Stands der Wissenschaft und Technik zu Lebendmulchsystemen auf Basis aktueller Literatur
- Klassifikation der verschiedenen Typen von Lebendmulchsystemen
- Untersuchung der ökologischen und agronomischen Vorteile
- Identifikation von Herausforderungen und Grenzen der Systeme
- Darstellung innovativer Entwicklungen im Bereich Lebendmulch
- Aufzeigen potenzieller Anwendungsfelder und Zukunftsperspektiven

Ziel soll es sein einen systematischen Überblick über den Stand der Forschung und Technik zu Lebendmulchsystemen zu erstellen und relevante Forschungsbedarfe zu identifizieren. Damit soll die Bachelorarbeit einen wertvollen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Anbausysteme leisten und als Grundlage für weitere Forschungsprojekte oder praktische Implementierungen dienen.

Kontakt:
Department für Nutzpflanzenwissenschaften
Abteilung Agrartechnik
Gutenbergstraße 33
37075 Göttingen

Ansprechpartner: Hannes Meyer
Telefon: 0551/3925539
Email: hannes.meyer@uni-goettingen.de